Hechtteich bei Wolfshain

Schlagwörter: See
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Tschernitz
Kreis(e): Spree-Neiße
Bundesland: Brandenburg



Der Hechtteich ist als ein Restloch aus einer Bergbaumulde der Grube Julius entstanden, die von 1843 bis 1959 in Betrieb war. Die Grube wurde im Tagebau und im Tiefbau betrieben und versorgte Ziegelei und Rittergut von Julius von Poncet. Die Versorgung der Glashütte Friedrichshain folgte später.
Der Hechtteich liegt in einer Linie mit dem südlich von ihm liegenden Lohnteich und dem nördlich von ihm liegenden Krebsteich.
Der Hechtteich von ca. 0,9 ha Größe hat ein länglich ausgestrecktes Design, sein Ufer ist baumbestanden.

Datierung:

- Abbau: 1843-1959 (Grube Julius)

Quellen/Literaturangaben:

- LMBV Layer: LBGR-Beeinflussungsgrenzen Altbergbau
- https://www.lausitzerseenland.de/de/erleben/wasser/angeln/artikel-angelgewaesser-c12-108-hechtteich-wolfshain.html (Zugriff 16.12.2021)
- https://www.fisch-hitparade.de/gewaesser/hechtteich-bei-wolfshain (Zugriff am 16.12.2021)

BKM-Nummer: 32000787

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Hechtteich bei Wolfshain

Schlagwörter: See
Ort: Wolfshain
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 35 1,44 N: 14° 35 5,67 O / 51,58373°N: 14,58491°O
Koordinate UTM: 33.471.240,19 m: 5.714.823,20 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.471.364,54 m: 5.716.665,04 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hechtteich bei Wolfshain“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000787 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**